Bitte senden Sie die ausgefüllte Vorlage bis 20.02.2014 per Post, Fax oder E-Mail an:

I**N VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Deutschland e.V.**

**z.Hd. Julia Schad**

**Karlstraße 40**

**79104 Freiburg**

**Fax 0761 200-638**

**E-Mail:** [**julia.schad@caritas.de**](mailto:julia.schad@caritas.de)

**Interessensbekundung und Bewerbung** für die Teilnahme am Kooperationsprojekt von IN VIA Deutschland, dem Referat Kinder, Jugend, Familie und Generationen des Deutschen Caritasverbandes (DCV), dem Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen (BVkE) sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS):

**M&M Mitreden und Mitgestalten**

**Zukunft ist kein Zufall!**

1. **Kontaktdaten der Einrichtung/des Verbandes**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name der Einrichtung/des Verbandes | | |
| PLZ | Ort | Straße, Hausnummer |
| Ansprechpartner/-in bzw. Projektleitung | Telefon | E-Mail |

1. **Angaben zu Erfahrungen im Bereich der Jugendpartizipation**

Für die Teilnahme am Projekt sollten Erfahrungen im Bereich der Beteiligung von Jugendlichen vorhanden sein und Arbeitskontakte auf kommunalpolitischer Ebene bestehen. Das Vorhaben soll möglichst an bisherige Aktivitäten anknüpfen.

* 1. Bitte beschreiben Sie daher kurz, inwiefern und in welchem Umfang Sie bereits Erfahrungen im Themenbereich sowie kommunalpolitische Kontakte haben und wie das Projekt „M&M Mitreden und Mitgestalten“ hieran anknüpfen kann.
  2. Gibt es in Ihrem Tätigkeitsfeld, in Ihrer Einrichtung, aktuell Aktivitäten, die Partizipation fördern, bzw. dazu befähigen? Wenn ja, welche? Gibt es hierbei bereits Berührungspunkte mit dem Caritas-Projekt „youngcaritas“?

2.3 Gibt es Anknüpfungspunkte auf kommunal- und regionalpolitischer Ebene, die Ihrer Einschätzung nach für Aktivitäten im Projekt genutzt werden können?

Falls ja, nennen Sie bitte die zuständigen Stellen und Ihren Bezug:

2.4 Gibt es Kontakte zu Kommunal- und Landespolitiker/-innen, mit denen Sie bereits bei ähnlichen Themen zusammengearbeitet haben?

Falls ja, welche?

1. **Konzeptionelle Überlegungen zum Thema Jugendpartizipation**

Die Förderung jugendpolitischer Partizipation und die entsprechende Befähigung junger Menschen zwischen 13 und 27 Jahren sollten strategisch konzeptionell in Ihr bisheriges Verbands-, bzw. Einrichtungsprofil eingepasst sein.

3.1 Inwieweit passt das Projektziel in die strategische Ausrichtung bzw. Überlegungen Ihres Verbandes/Ihrer Einrichtung?

3.2 Welche Möglichkeiten sehen Sie, die kreativen Ergebnisse aus dem Projekt auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und wie ein Dialog mit Kommunalpolitiker/-innen und relevanten Ämtern zustande kommen kann?

1. **Verwendung der Mittel**

Für die Aktivitäten mit Jugendlichen in 18 Einrichtungen und Diensten werden jeweils Materialkosten in Höhe von 800 € und Honorarkosten in Höhe von 970 € für Honorare erstattet.

Zusätzlich können Jugendliche für die Teilnahme an einem regionalen Workshop entsendet werden sowie als Teilnehmer/-in an einer von zwei bundeszentralen Veranstaltungen. Die Kosten hierfür werden über Mittel des Gesamtprojektes finanziert.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!